

ÖVP

Im Blickpunkt



Jahresvoranschlag 1985



Ehrung verdienter Gemeindevertreter

An einen Haushalt P.b.b.

Jänner 1985 Nr.: 686

**flachgau
aktuell**

Verlagspostamt 5101 Bergheim
Erscheinungsort Bergheim

Jahresvoranschlag 1985

In der Gemeindefassung am 12. 12. 1984 wurde das Jahresbudget für 1985 beschlossen. Die Abstimmung erfolgte einstimmig.

Ordentlicher Haushalt	S 22,118.000,—
Außerord. Haushalt	S 12,700.000,—
	S 34,818.000,—

Alle auf den Index bezogenen Steuern und Abgaben wurden mit 6% gegenüber dem Vorjahr berechnet und erhöht.

Abwasserlfd. Gebühr m ³	S 10,12
Quellwasserlfd. Gebühr m ³	S 6,82

An Ausgaben sind prolongiert:

a) ordentliche

a) ORDENTLICHE AUSGABEN

Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	2,002.200
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	799.000
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	4,995.900
Kunst, Kultur und Kultus	126.200
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	1,067.000
Gesundheit	625.000
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	3,352.500
Wirtschaftsförderung	460.000
Dienstleistungen	7,588.400
Finanzwirtschaft	1,102.200
Summe der ordentlichen Ausgaben	22,118.400

b) AUSSERORDENTLICHE AUSGABEN

Kanalbau	2,500.000
Ausbau der Huberbergstraße	—
Ausbau des Heimatmuseums	—
Asph. v. Straßen und Hochlandstr.	—
Asph. Thurerweg	—
Sanierung der RHV	—
Lindenhofstraße	1,000.000
Leichenhalle und Friedhof	3,000.000
Tankwagenankauf	1,000.000
Straße Petermühle-Fürnbuch	4,000.000
Kirchstättstraße	1,000.000
Weiheweg	200.000
	12,700.000

Müllabfuhrgebühr 60-l-Tonne	S 11,80
90-l-Tonne	S 14,83
110-l-Tonne	S 16,50
120-l-Tonne	S 17,14
240-l-Tonne	S 33,85
1100-l-Tonne	S 156,77

Turnsaalbenützungsg Gebühr S 50,—
 Kindergartengebühr pro Kind S 517,28
 für jedes weitere Kind
 aus der Familie S 370,—
 Kindergartengebühr
 nur nachmittags S 280,—

b) außerordentliche

	1985	1984	1983
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	2,002.200	1,844.500	1,610.006
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	799.000	388.500	296.959
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	4,995.900	4,924.800	4,640.909
Kunst, Kultur und Kultus	126.200	126.200	126.103
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	1,067.000	1,011.900	1,887.185
Gesundheit	625.000	600.000	520.457
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	3,352.500	2,521.100	1,492.239
Wirtschaftsförderung	460.000	725.000	997.607
Dienstleistungen	7,588.400	6,119.000	5,219.776
Finanzwirtschaft	1,102.200	1,054.100	827.343
Summe der ordentlichen Ausgaben	22,118.400	19,315.100	17,618.589

Kanalbau	2,500.000	5,000.000	—
Ausbau der Huberbergstraße	—	—	52.799
Ausbau des Heimatmuseums	—	—	43.020
Asph. v. Straßen und Hochlandstr.	—	421.500	88.603
Asph. Thurerweg	—	—	115.287
Sanierung der RHV	—	170.900	1.800
Lindenhofstraße	1,000.000	1,000.000	—
Leichenhalle und Friedhof	3,000.000	—	—
Tankwagenankauf	1,000.000	—	—
Straße Petermühle-Fürnbuch	4,000.000	—	—
Kirchstättstraße	1,000.000	—	—
Weiheweg	200.000	—	—
	12,700.000	6,592.400	301.510

Ehrung verdienter Gemeindevertreter

3

Anläßlich der Jahresschlußfeier der Gemeinde Obertrum am 27. 12. 1984 wurde an nachfolgende Gemeindevertreter Verdienstnadeln verliehen:

Goldene Verdienstnadel für mehr als 15jährige Tätigkeit als Angehöriger der Gemeindevertretung:

Bgm. Felix Schaumburger
Vize-Bgm. Roman Stubhann
GR Hans Schießl

Martin Simmerstätter
Silberne Verdienstnadel für mehr als 10jährige Tätigkeit als Angehöriger der Gemeindevertretung:

GR Hans Kraibacher
Bronzene Verdienstnadel für mehr als

5jährige Tätigkeit als Angehöriger der Gemeindevertretung:

GV Franz Pötzelsberger
GV Winfried Weilharter

Bgm. Felix Schaumburger dankte im Namen aller Geehrten für die Auszeichnung, besonderer Dank wurde den in dieser Periode ausgeschiedenen Gemeindevertretern, verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft, übermittelt.

Frau Margit Sigl erhielt von Bgm. Felix Schaumburger einen Ehrenbecher als Dank der Gemeinde Obertrum am See für ihre langjährigen Dienste in der Volksschule und im kulturellen Leben der Gemeinde.



Wieder Unklarheit um Standort der Gastgewerbeschule

Empörung in Obertrum

SALZBURG. – Neuerlich gibt es Unklarheiten um die geplante Gastgewerbeschule in Obertrum. Lhstv. Katschthaler erhielt Informationen, daß die Wasserfrage geklärt werden kann, während der SPÖ-Landtagsklub einen Beschluß gegen den Bau faßte.

Erstaunt zeigte sich Lhstv. Dr. Katschthaler über einen in Anwesenheit des sozialistischen Hochbaureferenten Lhstv. Radlegger bei der SPÖ-Klubklausur beschlossenen Antrag, die gastgewerbliche Fachschule nicht in Obertrum zu bauen. Begründet wird der Antrag mit der Grundwassersituation und einer möglichen Gefährdung des

Brauereiwassers.

Er, Katschthaler, habe vor zwei Tagen mit dem Landesbaudirektor gesprochen, der ihm versichert habe, daß die Wasserfrage in Obertrum positiv gelöst werden könne. Ein entsprechender Bericht werde in den nächsten Tagen der Landesregierung zugeleitet.

Empörung herrscht in Obertrum.

Bürgermeister Schaumbürger drohte sogar mit dem Rücktritt, wenn die Schule nicht in Obertrum, sondern in einem südlichen Landesteil, wie der SPÖ-Antrag fordert, gebaut werden sollte. Schaumbürger: „Wir haben Wasser genug, und wir haben sogar einen alternativen Standort in Obertrum. Es gibt keinen Grund, die Schule nicht hier zu bauen.“

Erbittert zeigte sich Schaumbürger auch darüber, daß die Gemeinde über Wunsch des Landes sogar schon einen Kanal um eine Million für die Schule gebaut habe.

Salzburger Nachrichten

Samstag, 12. Jänner 1985 3

Gegen Obertrumer Schule

SALZBURG, OBERTRUM. Die SPÖ-Landtagsfraktion hält den Bau der gastgewerblichen Fachschule in Obertrum für undurchführbar, weil die Bauarbeiten das Grundwasser (auch für die Brauerei Sigl) gefährden würden. Die SPÖ wird beantragen, diese Schule in einem der Gebirgs-gaue zu errichten.

ZEITUNGSNOTIZEN

Obertrum: Ringen um Schulstandort

Das Projekt der 250 Millionen teuren Gastgewerbeschule in Obertrum ist so gut wie gescheitert, weil der Bau die Wasserversorgung der Brauerei Sigl gefährden würde. Es gibt zwei Alternativvorschläge: „Übersiedlung“ des Vorhabens neben die Landwirtschaftsschule „Pernersstätt“ in Obertrum oder in einen südlichen Landesteil.

Neue
Salzburg
Krone

Sonntag, 13. Jänner 1985

Obertrum: Tiefbrunnen soll Wasser für Brauerei sichern Gemeinsam für Schulbau

SALZBURG. – Die Brauerei Sigl und die Gemeinde Obertrum setzen sich gemeinsam für den Bau der Gastgewerbeschule in Obertrum ein. Dies war das Ergebnis eines Gesprächs, an dem auch Lhstv. Dr. Katschthaler und Baudirektor Axel Wagner teilnahmen.

Als Schul- und Finanzreferent der Landesregierung sei er gebeten worden, ein Gespräch mit der Gemeinde Obertrum, der Brauerei Sigl und Sachverständigen zu führen. Das erklärte gestern Lhstv. Dr. Katschthaler nach diesem Gespräch, in dessen Verlauf „alle Beteiligten Ihr Interesse an der Gastgewerbeschule in Obertrum bekundeten“. Tiefbohrungen sollen nun ergeben, ob ein geeignetes Wasserreservoir vorhanden ist, aus dem die Brauerei Sigl künftig Wasser beziehen kann. Die erste Bohrung soll in drei Wochen abgeschlossen sein und die Grundlagen liefern, damit

sich die Landesregierung in ihrer Sitzung Anfang Februar damit befassen kann.

Wenn Wasser entsprechender Qualität gefunden werde, so Katschthaler, habe sich die Obertrumer Brauerei zu einem Tausch mit ihrem jetzigen Brunnen bereit erklärt. Dann könnte gebaut werden. Während der Bauzeit könnte die Brauerei auch Wasser aus dem Ortsnetz beziehen. Die Tiefbohrungen werden vom Land und der Brauerei Sigl gemeinsam finanziert.

Auch Lhstv. Radlegger sprach sich gestern für die Gastgewerbe-

schule in Obertrum aus und distanzierte sich damit von einer Aussendung des SP-Landtagsklubs vom vorigen Freitag. Darin hatte es geheißen, die SPÖ-Fraktion trete für einen Standort im Süden des Bundeslandes ein. Dazu Radlegger: „Für mich war immer klar, daß Obertrum der bevorzugte Standort ist. Dann gäbe es noch immer als zweite Möglichkeit die Pernerstät-Gründe in Obertrum, und erst als „dritte Wahl“ käme ein Standort im Süden in Frage.“

Josef Sigl junior bestätigte die Übereinkunft und auch das Interesse der Brauerei Sigl an der Gastgewerbeschule. Er zeigte sich auch überzeugt davon, daß im Ortsbereich das benötigte Wasser für die Brauerei gefunden werde. Das sei Voraussetzung, denn auf das „Trumer Bier will ja keiner verzichten!“

Wir werden über den Fortgang und über den weiteren Verlauf in der nächsten Ausgabe berichten.

Bestellung des neuen schweren Tanklöschfahrzeuges

GV Josef Oitner berichtete über die Sitzung des Ortsfeuerwehrrates und über den Wunsch, ein österreichisches Fahrzeug ankaufen zu wollen. Die Gemeindevertretung beauftragte einstimmig, Bürgermeister Schaumburger möge die Bestellung des schweren Tanklöschfahrzeuges vornehmen.

Das neue Tanklöschfahrzeug wird voraussichtlich im Herbst dieses Jahres ausgeliefert.



Hilf mit, den Wald zu retten!

Der Wald und unsere Gesundheit werden durch viele Schadstoffe, auch aus den Autoabgasen, gefährdet!

UNSERE FORDERUNG:

Biosprit statt Blei in den Tank – weniger Schadstoffe in den Autoabgasen!



**Biosprit -
Bäume fit!**

UNTERSTÜTZEN SIE UNS MIT IHRER UNTERSCHRIFT!

Informationsmaterial und Unterschriftenlisten erhalten Sie beim jeweiligen Bauernbund-Ortsobmann und beim Salzburger Bauernbund, Elisabethkai 58, 5020 Salzburg, Telefon 0662/72 644

Dem Wald eine Chance – Biosprit

Unterschriftenaktion für Benzinentbleiung durch Biosprit.

Das Waldsterben ist ein dramatisches Warnsignal für die zunehmende Belastung der Luft mit giftigen Schadstoffen.

Erschreckend ist vor allem die rapide Zunahme der geschädigten Waldflächen.

Schadensfläche in %
1982 1984

Sbg.	6%	28% (100.000 ha)
Ö.	2%	16% (600.000 ha)
BRD	10%	50% (3.606.000 ha)

Wer aufmerksam beobachtet, kann eine ähnliche Entwicklung auch in unserer Gemeinde feststellen.

Hauptverursacher für das Waldsterben sind Schwefeldioxyd (entsteht bei Verbrennung von Öl und Kohle) und Stickoxyde (stammen zu 2/3 aus dem Kfz-Verkehr).

Gerade die Schadstoffe aus den Autoabgasen sind es, die auch unsere Gesundheit angreifen. So ist erwiesen, daß z. B.

- Blei das Nervengewebe schädigt
- Kohlenmonoxyd zu Kreislaufstörungen führt
- Stickoxyde zu Atembeschwerden führen
- und polizyklische Kohlenwasserstoffe Leukämie verursachen und krebserregend sind.

Die Bauern sind durch das Waldsterben von der zunehmenden Verschmutzung der Luft unmittelbar betroffen.

Sie sind aber auch in der Lage, einen sofort wirksamen Beitrag zur Verbesserung dieser Situation zu leisten.

1985 soll die Entbleiung von Benzin als Voraussetzung für den Einsatz von Abgaskatalysatoren erfolgen.

Biosprit statt Blei in den Tank.

Biosprit ist ein aus landwirtschaftlichen Rohstoffen gewonnener Alkohol, der Blei im Benzin ersetzen kann.

Die Biospritbeimischung ist motortech- nisch problemlos, nicht teurer als andere Formen der Benzinentbleiung, aber ge- sünder.

Biosprit im Benzin heißt:

- Benzin ohne giftiges Blei
- 33% weniger Kohlenmonoxyd

- 25% weniger Stickoxyde
- 20% weniger unverbrannte Kohlen- wasserstoffe.

Die Biospritbeimischung zu Benzin hilft im Kampf für eine gesündere Umwelt, ge- gen das Waldsterben und gegen die Ver- giftung des Bodens. Die österreichische Bauernschaft fordert seit Jahren den Ein- satz von Biosprit. Mit einer großangeleg- ten Unterschriftenaktion soll dieser Forde- rung Nachdruck verliehen werden. Auch in unserer Gemeinde werden Bauern- bund-Funktionäre um eine Unterstützung dieser Aktion bitten.

Auf diese Weise können auch Sie einen kleinen Beitrag zur Verbesserung unserer Umweltsituation und gegen das Waldster- ben leisten!

Einladung an die Obertrumer Bauernschaft

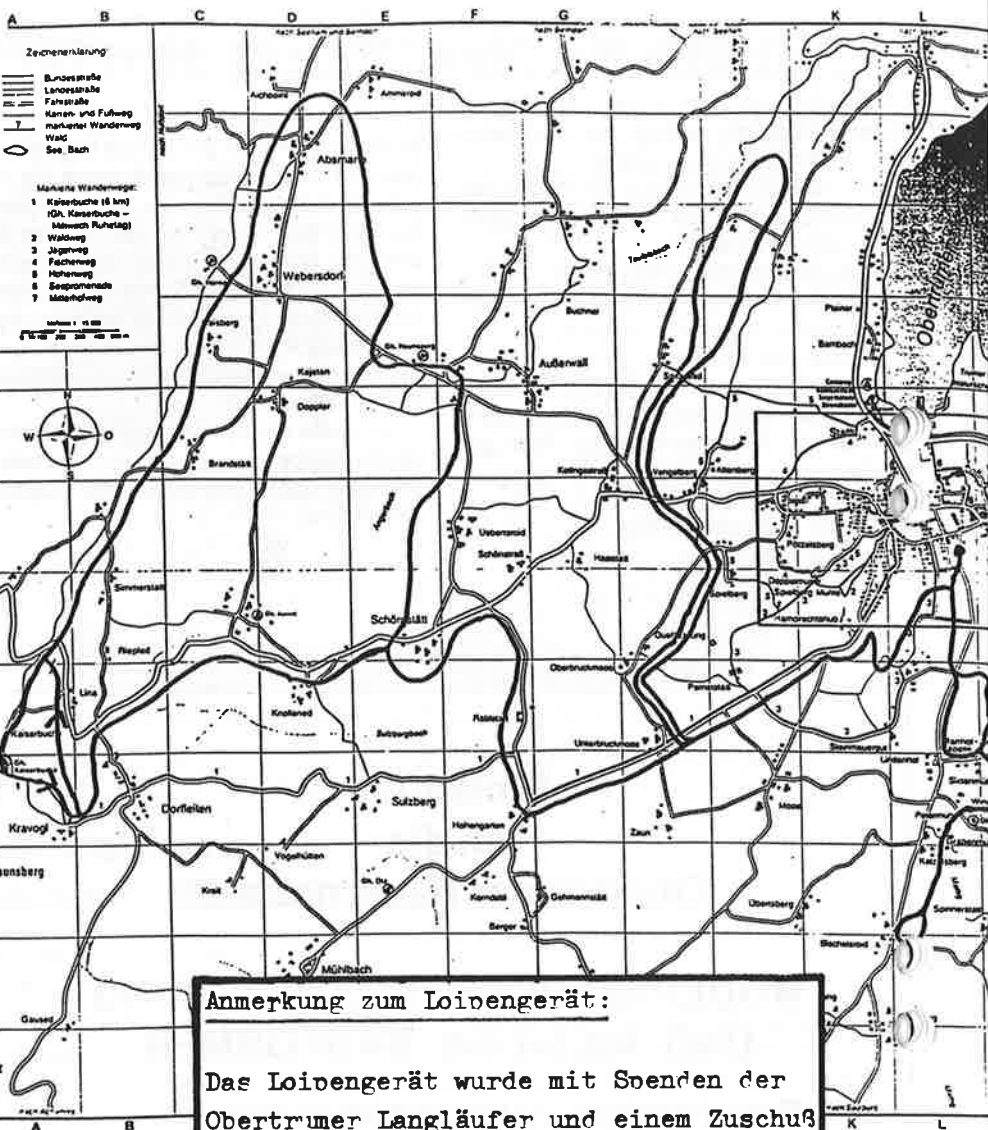
MODERNE HOFMECHANISIERUNG UND RICHTIGE BAUFORMEN

Einige Grundsätze für Innenausbau bei Haus und Hof.
Tips über Förderungsmöglichkeiten.

Lichtbildervortrag am 24. Jänner 1985
um 19.30 Uhr im Gasthof Neumayr.

Vortragender Ing. Hans Schmiederer

8



Anmerkung zum Loibengerät:

Das Loibengerät wurde mit Spenden der Obertrumer Langläufer und einem Zuschuß aus den Mitteln des Fremdenverkehrsförderungs fonds des Landes angekauft. Für die Treibstoff-, Service- und Reparaturkosten werden jährlich Loipenpicklerl zum Kauf angeboten. Behauptungen, der Verkehrsverein würde die Kosten tragen, sind un wahr!



Liebe Freunde des Langlaufsportes!

Der langersehnte »weiße Segen« hat sich nun auch bei uns eingestellt und so denken wie wieder an den beliebten Langlaufsport und dabei auch an unser Spurgerät, mit dem wir, der Verkehrsverein Obertrum am See, die Loipen ziehen sollen.

Der Verkehrsverein Obertrum am See ist jedoch nicht in der Lage, die anfallenden Benzinkosten zu bestreiten, da derartige Ausgaben in unserem Budget nicht unterzubringen sind – die Loipen werden ja fast ausschließlich für die Obertrumer Bevölkerung gezogen!

In Form des Pickerlverkaufes möchten wir auch heuer wieder die Benzinfinanzierung bewerkstelligen. Wir bitten Sie daher, durch den Kauf eines Pickerls für die Betriebskosten des Spurgerätes beizutragen und damit den Einsatz des Gerätes zu gewährleisten.

Die folgenden Verkaufsstellen bedienen Sie gerne:

Gasthaus Kaiserbuche
 Sporthaus Brandstätter
 Gasthaus Neumayr
 Gemeindeamt Obertrum am See
 Schuhgeschäft Fleischer
 Für Seeham: Schießentobelhof

Wir bitten um Ihr Verständnis und wünschen eine lange und schöne Langlaufsaison 1985.

Für den Verkehrsverein Obertrum am See

Der Obmann: Albert Fleischer eh.

Aktion: »Licht ins Dunkel«

Die Weihnachtsaktion zu Gunsten Behindertener war ein großer Erfolg.

Bei der Weihnachtsaktion am 8. und 9. Dezember 1984 konnten die Liedertafel und die Obertrumer Gewerbetreibenden einen vollen Erfolg verbuchen. Beim Adventsingens am Samstag, das gemeinsam von der Liedertafel, dem Volksschulchor und den Bläsern der Trachtenmusikkapelle gestaltet wurde, konnten an Einnahmen und Spenden S 11.245,— erzielt werden. Durch den Losverkauf an den Ständen beim Barbaramarkt wurden S 35.910,— eingenommen. Für diverse Ausgaben (Lose, Preise usw.) mußten S 5.736,— aufgewendet werden.

An den ORF, Landes-Studio Salzburg wurden S 20.234,— übergeben, an 15 Obertrumer Familien wurden je 4 Gutscheine im Wert von S 250,— überreicht, ebenso erhielt der Kriegsoferverein in Obertrum S 1.000,— überwiesen. Der Restbetrag wird für etwaige Bedürftige in der Gemeinde derzeit auf einem Konto der Raiffeisenkasse Obertrum gelagert.

Die Gutscheine sind in jedem Obertrumer Geschäft einzulösen. Im FS 2 wurde ein ca. 3 Minutenausschnitt am 24. 12. 1984 von dieser Veranstaltung gezeigt.

Herzlichen Dank an alle Spender und Mitwirkende.

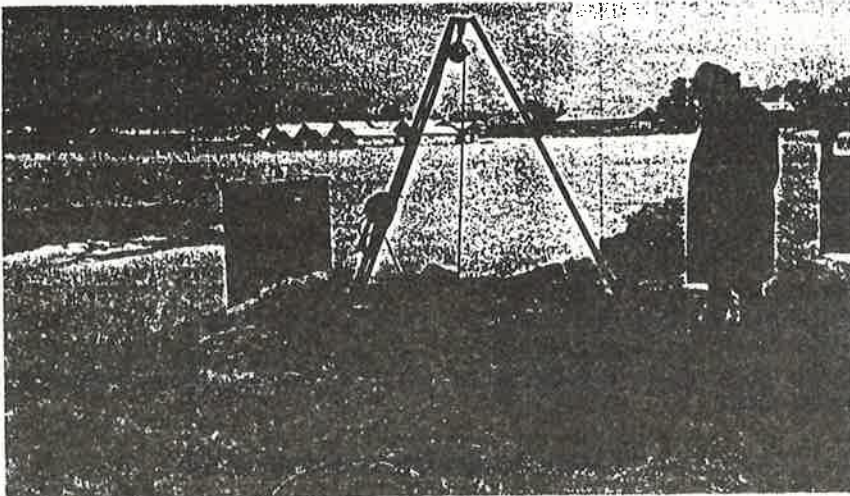
Kanal war verstopft

In der vergangenen Woche wurde mit Entsetzen festgestellt, daß die Kanalleitung durch den Obertrumer See aus nicht bekannten Gründen verstopft war. Die zur Hilfeleistung angeforderte Firma konnte am ersten Tag wegen der extrem tiefen Temperaturen und der damit verbundenen technischen Schwierigkeiten kaum

helfen. Erst am nächstfolgenden Tag gelang es, die verlegte Leitung wieder in Gang zu bringen.

Die Ursache der Verstopfung waren: große Steine, schubkarrenweise Styroporabfälle, Ketten, Holzstücke usw.

Alles Sachen, die niemals in den Kanal gehören!



Balkalender

19. 1. 1985

Ball des Prangerstutzen Schützenverei-
nes

2. 2. 1985

Ball der Obertrumer Liedertafel

8. 2. 1985

Ball des Obertrumer Trachtenvereines

16. 2. 1985

Ball der Freiwilligen Feuerwehr Obertrum



DIE FRAUENBEWEGUNG OBERTRUM BERICHTET:

VERANSTALTUNGSVORSCHAU

27. Jänner WEIBEREISSCHIESSEN
Staffl ab 17.00 h

KINDERFASCHING der FRAUENBEWEGUNG

Faschingssonntag, 17. Februar

Eintritt frei

ÖFB Obertrum



INGOMAR PUST

Im Brennpunkt



Was sind das für Freiheitliche? Da läßt Frischenschlager grundlos eine Ehrenkompanie des Bundesheeres auf einem sowjetischen Soldatenfriedhof präsentieren und „Ich hatt' einen Kameraden“ spielen. – Feine „Kameraden“, die Frauen vergewaltigt und wehrlose Gefangene erschossen haben! Alle deutschen Friedhöfe in der UdSSR wurden eingeebnet.

Da klebt ohne Gewissensbisse der Herr Brösigke auf seinem Stuhl als Rechnungshofpräsident, obwohl er in der Opposi-

Eine Orgie in der FPÖ

tionszeit der FPÖ lauthals immer wieder verkündet hatte, daß dieses Amt niemals in der Hand einer Regierungspartei sein dürfe. Jetzt sitzt er dort wie auf Leim!

Da marschiert die Kärntner FPÖ gegen Politiker-Privilegien, und ihr Staatssekretär Ferrari läßt sich vom Land Kärnten eine märchenhafte Abfertigung auszahlen!

Ein Steger fordert den mutigen Salzburger Landeshauptmann Haslauer dazu auf, das Offenhalten der Geschäfte am 8. Dezember zu gestatten und nennt ein Verfahren gegen Haslauer „lächerlich“. Dann unterschreibt er 24 Stunden später die Klage, die das Verfahren auslöst!

Da bleibt einem der Atem weg.

Dann eilen die Parteiführer aus den Ländern nach Wien, um Steger den Kopf zu waschen, statt das zu tun, kehren sie zahm und dressiert in ihre Länder zurück.

Auch Jörg Haider fiel um, der sich in Kärnten bei den letzten Wahlen mit Erfolg als Intimfeind Stegers verkauft hatte. Jetzt erklärt er plötzlich vor dem Mikrofon, daß „aus Kärntner Sicht die Person Stegers nie in Frage stand“. Die Wähler wurden also getäuscht, wer ihn gewählt hatte, hat Steger gewählt.

Wo ist in dieser Partei ein Halt, eine Linie, ein Rest von Glaubwürdigkeit?

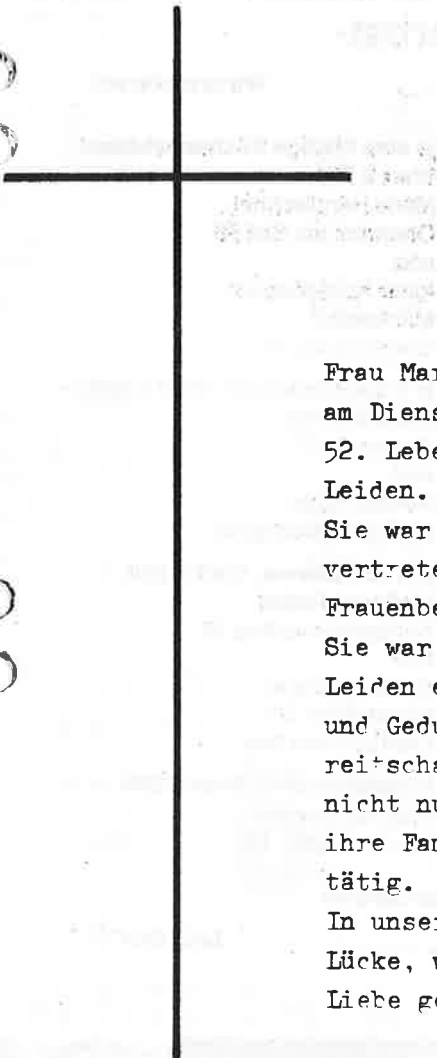
Was sich da dem Bürger bietet, das ist ein politisches Panoptikum, eine Orgie an Prinzipienlosigkeit.

ÖVP – damit es wieder aufwärts geht!

Der Mensch lebt und bestehet nur eine
kleine Zeit; und alle Welt vergehet
mit ihrer Herrlichkeit.

Es ist nur einer ewig und an allen Enden,
und wir sind in seinen Händen.

Matthias Claudius



Frau Maria Altendorfer verstarb
am Dienstag den 18.12.1984 im
52. Lebensjahr nach langem schweren
Leiden.

Sie war Gründungsmitglied und Stell-
vertreterin der Obfrau der ÖVP -
Frauenbewegung.

Sie war für uns in ihrem schweren
Leiden ein Vorbild an Tapferkeit
und Geduld. Mit viel Einsatzbe-
reitschaft und Idealismus war sie
nicht nur für uns sondern auch für
ihre Familie und die Landwirtschaft
tätig.

In unserer Gemeinschaft bleibt eine
Lücke, wir werden ihrer immer in
Liebe gedenken!

Mein

SPAR  **MARKT**

OBERTRUM am See
RUDOLF POIGER

Tel. 062 19/575

HAT'S
MACHT'S
KANN'S

Keine Mittwoch-Nachmittagssperre! - FREITAGMITTAG durchgehend geöffnet!

Die Gewinner unseres Herbst- und Weihnachtsspieles!

Wir gratulieren!

Gutschein S 3.000,—

Hildegard Flotzinger
Obertrum am See 499

Gutschein S 1.000,—

Johanna Reichl
Mühlbachstr. 23
Obertrum am See

Gutschein S 500,—

Elise Wirsperger
Th.-Zauner-Str. 12
Obertrum am See

Gutschein S 500,—

Monika Brüderl
Weinbergstr. 6
Obertrum am See

1 Reisekoffer, Wert S 450,—

Birgit Plamberger
Seeham 179

Servierwagen, Wert S 700,—

Hedi Schaumberger
Seestr. 15
Obertrum am See

Je eine 3tellige Küchenschüssel

Wert S 700,—
Maria Handlechner
Obertrum am See 56
und
Ignaz Kaltenbacher
Mühlbach 7
Obertrum am See

Je 1 Sonnenschirm, Wert S 500,—

Heidi Wimmer
Berndorf 117
und
Aurelia Egger
Seeham, Matzing 85

Je 1 Bratpfanne, Wert S 250,—

Wolfgang Reichl
Kothgumprechtling 38
und
Sabine Lechner
Kirchstättstr. 21
Obertrum am See

Kosmetikkoffer, Wert S 300,—

Mathias Schnaitl
Haunsbergstr. 16

wo noch?

Garnitur Getzner-Bettwäsche

Wert S 200,—
Peppi Voggenberger
Haunsbergstr. 5

wo noch?

SPAR



Durchgestrichene Preise sind sonst im SPAR-MARKT übliche Preise inkl. aller Steuern ohne Einsatz.

Mein

SPAR  **MARKT**

OBERTRUM am See
RUDOLF POIGER

Tel. 062 19/575

**HAT'S
MACHT'S
KANN'S**

Keine Mittwoch-Nachmittagssperre! – FREITAG MITTAG durchgehend geöffnet!

Weitere Gewinner:

- Maria Winkelhofer
- Ma Angerer
- Leitner
- Sonja Langer
- Elfriede Kellner
- ndi Frauenschuh
- Frenkenberger
- Elfriede Stockinger
- Birgit Diezinger
- Monika Huber
- Johanna Eder
- Rosa Schmidt
- Johanna Pötzelsberger
- Sonja Klein
- Renate Sturm
- Maria Simmerstätter
- Karin Lindner
- Berta Kaiser
- Paula Gschaidner
- Sieglinde Speichert
- Gertrud Seidl
- Maria Mayrhofer
- Renate Haberl
- Maria Nigl
- Maria Strohbichler
- Maria Schwab
- Karl Gugganig

- Berta Manglberger
- Maria Strasser
- Erna Mühlfellner
- Fritz Brüderl
- Berta Prodinger
- Frieda Sigl
- Grete Keil
- Martin Lindner
- Stemeseder R.
- Hilde Leichter
- Astrid Graf
- Maria Kerschbaumer
- Elise Dirnberger
- Marg. Lindner
- Marianne Pötzelsberger
- Maria Kaiser
- Anton Armsdorfer
- Anna Reichl
- H. Zehethofer
- Hilde Leobacher
- Maria Wenger
- Gottfried Aigner
- Pauline König
- Marg. Pernestätter
- Kath. Ortner
- Georg Maringer
- R. Helmbrecht

- Monika Maieritsch
- Erich Kampf
- Ther. Helmoser
- Grete Angerer
- Maria Stemeseder
- Irmgard Gishammer
- Angela Fuchs
- Wilhelmine Sunk
- Hildegard Langwieder
- Johann Huber
- Pauline Schwab
- Marianne Köttringer
- Wilhelm Berger
- Brigitte Strasser
- Elisabeth Elhaf
- Elfriede Leltner
- Elise Wirmepberger
- Maria Buttenhauser
- Elisabeth Handlechner
- Rosa Angerer
- Roman Pötzelsberger
- Elise Berndl
- Maria Altenberger
- Bernhard Strasser
- Peter Diezinger
- Maria Reitshammer
- A. Kemstinger
- Roman Steinberger

und weitere 30 Kleingewinne wurden übergeben!

**Suchard
Finessa**

*wo
noch?*

alle Sorten,
100 g
~~(9.00)~~

6.90

**Thea Milch-
margarine**

1/4 kg
~~(7.50)~~

*wo
noch?*

5.90

Vom 19. Jänner bis 2. Feber 1985

WINTERSCHLUSSVERKAUF!

SPAR 

Durchgestrichene Preise sind sonst im SPAR-MARKT übliche Preise inkl. aller Steuern ohne Einsatz.

Mein

SPAR  **MARKT**

OBERTRUM am See

RUDOLF POIGER

Tel. 06219/575

**HAT'S
MACHT'S
KANN'S**

Keine Mittwoch-Nachmittagssperre! – FREITAG MITTAG durchgehend geöffnet!

**Manner-
Schnitten**

4er
(~~21.80~~)

*wo
noch?*

13.90

**Woll-Super-
Angebote**

Wo noch?
zu diesen Preisen!

Soletti

Fam.-Paket
(~~12.80~~)

*wo
noch?*

9.90

**Wurmhöringer
Märzen-Bier**

1 Kiste

84.90

**Nützen
Sie den
Winter-
schluß-
Verkauf**

vom 19. Jänner
bis 2. Feber!

SPAR

